

28. Juni 2017,
Historisch-Technisches
Museum Peenemünde



Das nationale Naturerbe
am Beispiel Peenemünde –
Geschichte. Entwicklung.
Gesellschaftliche Verantwortung.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Tagungsort

Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH,
Im Kraftwerk, 17449 Peenemünde

Anreise

Nähere Infos unter:

<http://museum-peenemuende.de/fihr-besuch>

Unterkunft

Nähere Infos unter:

www.stadt-wolgast.de/index.php?id=281

Fotos: © HTM Peenemünde GmbH

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich **verbindlich** bis spätestens

21. Juni 2017

online an unter:

<https://www.dbu.de/veranstaltungPeenemuende>

Oder schicken Sie eine E-Mail an: Nicole Frommeyer,
DBU Zentrum für Umweltkommunikation gGmbH,
n.frommeyer@dbu.de

Unter dieser Adresse stehen wir Ihnen auch gern
für Rückfragen zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie
erhalten von uns eine verbindliche Anmeldebestätigung.



**Anmeldeschluss:
21. Juni 2017**

Das nationale Naturerbe am Beispiel Peenemünde – Geschichte. Entwicklung. Gesellschaftliche Verantwortung.

28. Juni 2017

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt hat in den vergangenen zehn Jahren 70 großräumige Liegenschaften mit rund 69 000 ha vom Bund übernommen mit dem Ziel, diese Naturerbfleichen langfristig für den Naturschutz zu sichern. 97 % der übertragenen Flächen wurden ehemals militärisch verwendet. Die meisten Flächen befinden sich in Ostdeutschland und wurden vor der Wiedervereinigung durch die Nationale Volksarmee und die sowjetischen Streitkräfte genutzt.

Viele der DBU-Flächen sind nicht nur Naturerbe, sondern können auch als kulturhistorisches und politisches Erbe begriffen werden. Ihre wechselvolle Geschichte reicht mitunter bis zurück in das 19. Jahrhundert. Wichtige Zäsuren in der Nutzung werden durch das Jahr 1933 mit der Machteroberung durch den Nationalsozialismus, dem Aufbau

zweier deutscher Staaten ab 1945 und dem Jahr der Wiedervereinigung 1990 markiert. Die verschiedenen Zeitphasen prägten die Flächen und ihre Nutzung in mitunter markanter Form. Die Naturerbegebiete der DBU sind insofern wichtige Zeugnisse für bestimmte Epochen, so für die Zeit zwischen 1945 und 1990, als andere Mächte in Deutschland bestimmten Einfluss ausübten.

Die DBU hat mit der Übernahme ihrer Flächen nicht nur eine naturschutzfachliche Aufgabe übernommen, sondern auch die Verantwortung, sich mit der wechselvollen Historie ihrer Liegenschaften zu befassen. Dieser Auseinandersetzung wird sich die DBU stellen. Die Naturerbfleiche Peenemünde ist besonders repräsentativ für die historische und umweltpolitische Betrachtung von Naturerbfleichen in ihrer gesamtgesellschaftlichen Bedeutung.

Programm

Mittwoch, 28. Juni 2017

Moderation: *Angela Elis*

Uhrzeit

10:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee	
11:00 Uhr	Begrüßung <i>Michael Gericke</i> , Geschäftsführer Historisches Technisches Museum Peenemünde <i>Dr. Heinrich Bottermann</i> , Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt	
11:15 Uhr	Die ehemalige militärische Nutzung von heutigen Naturerbfleichen <i>PD Dr. Nils Franke</i> , Wissenschaftliches Büro Leipzig	
11:45 Uhr	Denkmalandschaft Peenemünde <i>Prof. Dr. Leo Schmidt</i> , Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	

12:15 Uhr

Mittagspause

13:15 Uhr

Podiumsdiskussion
Erfahrungen mit sowjetischen Militärs in der DDR und ihre Einordnung in die deutsch-sowjetischen Beziehungen

- *PD Dr. Nils Franke*, Wissenschaftliches Büro Leipzig
- *Michael Gericke*, Geschäftsführer Historisches Technisches Museum Peenemünde
- *David Gill*, Staatssekretär a. D. und ehemaliger Leiter des Bundespräsidialamtes
- *Prof. em. Dr. Michael Succow*, Michael Succow Stiftung

14:15 Uhr

Das Gedenken an die Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge in Peenemünde
Dr. Günther Jikeli jun., Indiana Universität in Bloomington/USA

14:45 Uhr

Naturschutzfachliche Aspekte der Naturerbfleiche Peenemünde
Prof. Dr. Werner Wahmhoff, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Exkursion zum Prüfstand VII, Naturerbfleiche Peenemünde

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung